

# Wald brannte nach Autounfall

**LÖSCH-AKTION** / Auf dem Nunningerberg verhinderte die Feuerwehr vorgestern einen grösseren Waldbrand. Das Benzin eines verunfallten Autos entzündete eine Holzbeige. Die brennenden Holzstücke rollten den trockenen Wald hinunter.

**NUNNINGEN.** Ein zu schnell fahrender Automobilist kam vorgestern kurz vor Mitternacht vom Nunningerbergweg ab und kollidierte mit einer Holzbeige. Dabei wurde die Benzinleitung beschädigt. Die wahrscheinlich überhitzte Auspuffanlage entzündet das ausfliessende Benzin und der Waldboden fing an zu brennen.

Das Feuer konnte sich sehr schnell ausbreiten und setzte mehrere Sträucher und Bäume in Brand. Insgesamt wurden rund zwei Aren Nutzwald in Mitleidenschaft gezogen. Das Auto war völlig ausgebrannt. Die Schadenhöhe ist zur Zeit nicht bekannt. Da sich die Unfallstelle an einem sehr abgelegenen Ort befindet, mussten die Feuerwehren von Nunningen, Meltin-

gen und Zullwil mit Tanklöschfahrzeugen ausrücken. Für den Nachschub von Wasser wurde notgedrungen ein Milchtransporter eingesetzt. Dieser fuhr insgesamt drei Mal mit elf Kubikmetern Wasser vom Hydranten im Dorf auf den Nunningerberg. «Damit konnten wir das Waldstück problemlos beregnen», sagte gestern der Nunninger Feuerwehrkommandant Wolfgang Hänggi.

Da im steilen Gelände immer wieder Glutstücke den Hang hinunterfielen, seien die Einsatzleute bis 150 Meter über den Fels in den Wald hinuntergestiegen. «Es war eine richtige Bergsteigerübung», erklärte Hänggi, «die Männer mussten mit Seilen gesichert werden.» (bz/mtz)



**AUSGEBRANNT.** Das verunfallte Auto auf dem Nunningerberg brannte völlig aus. FOTO ZVG